

Koro | Der dauerregen Romars, die dunklen Wolken, der matschige Wald... doch warum um alles in der Welt sollte man in solch einem Wetter ohne Schutz rausgehen? Tja... eine gute Frage. Ungeschützt und >

Koro > vollkommen dem Regen ausgeliefert rennt sie durch den Wald, nicht wirklich schauend, wohin ihr weg sie führt. Sie lehnt sich an einem Baum, keucht erschöpft. Der Regen fordert seinen Tribut. >

Koro > Sie schaut sich um, die Ohren stets gespitzt haltend. Was es fort? Nichts ist bei dem Wetter zu erkennen, hatte sie etwa glück gehabt? Sie lässt sich auf den Boden sinken und auch ihre >

Koro > Begleiterin holt erschöpft nach Luft. Das... das ist verrückt! Wir müssen uns verstecken...! Sie schaut ihre Begleitung kurz an, ehe sie den Kopf schüttelt. ^Wegrennen bringt nichts. >

Koro > Sie erhebt sich wieder und schaut sich erneut um. Den Regen auf ihrer Haut spürt sich schon nicht mehr, kein Wunder, sie ist durchnässt. Sie hebt die Braue. Der Turm... Kurz schwankt sie, >

Koro > ehe sie Ciela den Turm zeigt. Der Turm--- Schon fällt sie zu Boden. Ko... Koro? Koro...? Koro! Ciela schwirrt zu ihr hinunter, doch diese rührt sich nicht. Ich... ich brauche Hilfe... >

Koro > sagt Ciela verzweifelt und versucht Koro zu wecken. Dann erblickt sie ebenfalls den Turm. Um Lunaris Willen...! Hoffentlich finde ich dort Hilfe...! Eilig schwirrt die Fee zum Turm, was >

Koro > dank des Regens nicht sehr leicht ist. Sie braucht lange und als sie ein Fenster findet, wo ein Licht brennt, beginnt sie verzweifelt an diesem zu klopfen. Ob man das Klopfen der Fee >

Koro > wohl wahrnehmen würde...? Es bleibt zu hoffen...

Manavirtuose Sceada | Die kleine Fee schien in der Tat Glück im Unglück zu haben... Zwar war aufgrund des starken, prasselnden Regens es so gut wie unmöglich, ihr Klopfen zu vernehmen... Der Besitzer des Turmes hatte|

Manavirtuose Sceada | dafür allerdings die ganze Zeit schon mit besorgter Miene zu eben jenem Fenster

hinausgesehen, an welchem Ciela nun verzweifelt auf Hilfe hoffte. Schnell ist der dicke Schmöcker den der Magier|

Manavirtuose Sceada | las beiseite gelegt, und er ans Fenster geeilt, welches sogleich auch geöffnet wird. Ciela! erklingt es doch ziemlich schockiert. Was... was ist geschehen? Die kleine Fee sah nicht|

Manavirtuose Sceada | sonderlich gut aus, das Unwetter musste sie auf dem Weg hierhin stark mitgenommen haben... Doch viel beunruhigender war die Tatsache, dass sie her gekommen war... und dies ohne Koro...

Koro | Ciela atmet erleichtert auf, dass sie doch bemerkt wurde, auch wenn von dem "Nichtsnutz". Sie lässt sich auf die Fensterbank sitzen und atmet erst einmal aus. Dann schaut sie ihn an, >

Koro > beginnt wild mit den Armen hin und her zu schwanken. Koro... Wald... geflohen... Sie redet in ihrer Eifer alles durcheinander, kein Wunder, wenn er es nicht verstehen würde. Dann erhebt sich>

Koro > Ciela wieder und versucht zu fliegen, doch dank ihrer Erschöpfung gelingt ihr das nicht. Koro... ist im Wald... helfen... redet sie wieder drauf los...

Manavirtuose Sceada | reißt erschrocken die Augen auf als ihr Name fällt. Schnell wird ihr die offene Hand hingehalten, so, dass sie sich reinsetzen konnte. Zeig mir den Weg! War er schon zuvor vom|

Manavirtuose Sceada | Unwetter doch beunruhigt gewesen... Nun stand ihm der kalte Angstschweiss auf der Stirne. Koro... Ihr... ihr durfte nichts passiert sein... alles, nur das nicht...

Koro |Ciela klettert auf seine Hand hinauf und deutet in Richtung Norden. Da entlang... bis zur Abzweigung... murmelt sie erschöpft. Helf... ihr... bitte...

Manavirtuose Sceada | nickt, ehe er auch schon in Richtung Türe los spurtet. Selbige wird, während er ohne seinen Hut in den prasselnden Regen hinaus stürmt ebenso wenig geschlossen wie das Fenster, an welchem die Fee|

Manavirtuose Sceada | erschienen war... Hoffentlich... oh hoffentlich war ihr nichts schlimmes zu gestossen... Bitte Odin... Nicht ihr...

Koro | Ciela navigiert ihn durch den Wald, es ist schließlich ein weiter Weg den er zu laufen hat. Hinter dem Baum... murmelt sie schließlich und zeigt auf die Eiche, wo man auch schon Koros >

Koro > liegenden Körper sehen kann. Man... hat uns... verfolgt...

Manavirtuose Sceada | reißt seine Augen abermals erschrocken auf, als er Koro erblickt. Bereits leicht keuchend werden die letzten Meter zu der Eiche hin gerannt, wo er sich dann auf die Knie fallen lässt. Der Arm|

Manavirtuose Sceada | mit der freien Hand wird sogleich unter ihren Rücken geschoben, und ihr Oberkörper sachte hoch gehoben. Tränen fließen dem Magier über die Wangen, als seine Stimme verzweifelt die Worte|

Manavirtuose Sceada | Koro... Bitte... Koro... wach auf... Bei Odin, bitte nicht... hervorbringt. Sie war ganz kalt... sollte er... sollte er etwa schon zu spät sein?

Koro | Ciela betrachtet Koro eine weile, sie sah noch schlimmer aus als zu dem Zeitpunkt als sie sie verlassen hat. Koro muss ins... Wärme... bringt sie schwach hervor und klettert von Sceadas Hand>

Koro > hinunter und auf Koros Körper hinauf. Sie lehnt ihren Kopf gegen ihre Brust und horcht eine Weile. Ihr Herz schlägt schwach... Nichts- äh... Sceada... könntest du es schaffen, sie in den >

Koro >Turm zu bringen...? Fragt sie vorsichtig, ehe sie besorgt Koros Wange streicht. Hätte ich doch bloß nie... murmelt Ciela vor sich hin, der Regen schien inzwischen immer stärker zu werden...

Manavirtuose Sceada | nickt schwach. Aus eigener Körperkraft wäre dies schlichtweg... unmöglich für ihn... Und mittels stärkender Magie... würde er sie alle paar Schritte wieder ablegen müssen, wodurch sie nur sehr|

Manavirtuose Sceada | langsam voran kommen würden... Womöglich zu langsam. Aber... was könnte er denn

versuchen? Noch während er überlegt zieht er sich langsam die Robe aus, und wickelt Koro langsam in sie ein. Sie|

Manavirtuose Sceada | brauchte nun alle Wärme die er ihr nur geben konnte... Kurz streicht er ihr durchs nasse Haar, während er noch weiter nachdenkt, ehe er sich dann entschieden zu haben schien: Kurz schliesst er|

Manavirtuose Sceada | seine Augen. Dieser Zauber würde ihm unsäglich Schmerzen bereiten aufgrund seines Lichtelements... Und doch, es musste sein. Um keinen Preis würde er sie verlieren wollen, selbst... Selbst wenn|

Manavirtuose Sceada | er dafür sein Leben riskieren musste. Noch immer mit geschlossenen Augen hebt er seine Arme langsam an, und ein reines, weisses Licht legt sich in seine Handflächen. Vigor... wird kurz|

Manavirtuose Sceda | gemurmelt und das Leuchten in seinen Händen wird zu strahlenden Kugeln. Ein tiefes Durchatmen - Und schon rammt er sich die Lichtkugeln in den Leib, dabei gequält aufschreiend...

Koro | **Ciela beobachtet Sceda genau und achtet auf jede Bewegung, die er tätigt. Also hatte sie mit ihrer Vermutung recht... Als er anfängt zu schreien, schreckt sie selbst ebenfalls auf, was hatte >**

Koro >er denn bloß vor...? So wie er sich anhörte, wollte er sich glatt umbringen...

Manavirtuose Sceda atmet bereits schwer als er damit beginnt, Koro huckepack zu nehmen, um sie so dann tragen zu können. Der Vigor-Zauber mochte zwar seine Körperkraft enorm erhöhen... Doch das schmerzverzerrte|

Manavirtuose Sceda | Gesicht des Magiers und der Umstand, dass seine Haut schon beinahe fiebrig heiss wurde deuteten klar darauf hin, dass der Zauber auch einen hohen Tribut forderte... Nichtsdestotrotz, er war|

Manavirtuose Sceda | jetzt unwichtig, sie war alles was zählte... Und so setzt er sich dann auch in Bewegung, bemüht den Turm schnell wieder zu erreichen, bevor sein Körper noch ernsthaften Schaden nahm...

Koro | **Ciela die nun auf Koros Rücken sitzt und sich mit ihr tragen lässt, beobachtet den Magier ganz genau. Es war erstaunlich für sie, wie sehr er sich für ihren Schützling einsetzt. Während seiner >**

Koro > Schritte muss die Fee zugeben, dass sie ernsthaft über die beiden nachdenkt und das Band was die beiden verbindet, wohl um einiges stärker ist als sie erwartet hätte. Mit einem mulmigen Gefühl >

Koro > und einer besorgten Miene für beide erblickt sie bereits den Turm...

Manavirtuose Sceda tut zwar sein Bestes, sich die Schmerzen und die Mühsal nicht anmerken zu lassen, kann es aber dennoch nicht vermeiden, dass er kurz vor dem Turm einknickt und auf ein Knie sinkt. Verdammt... Nur|

Manavirtuose Sceda | noch ein kleines Stück, und es ist geschafft... Du kannst jetzt nicht aufgeben... So halt es durch seine Kopf, ehe er sich wieder aufruft und den Turm schliesslich erreicht, schwer nur atmend...

Koro | **Ciela atmet innerlich als sie schließlich den Turm erreichen. Den Göttern sei dank... murmelt sie dennoch nur leise und springt von Koro hinunter um wieder die Flügel zu bewegen und so >**

Koro > durch die Luft zu fliegen. Sie blickt erst zu Koro, dann noch besorgter zu Sceda, sie hätte nie erwartet, dass er soetwas tun würde. Sie fliegt zu Sceda hin und murmelt leise ein danke, ehe >

Koro > sie sich auf seiner Schulter niederlässt, wahrlich die Hitze in seinem Körper war beinahe schon unheimlich... Ich werde dir helfen... doch erst... muss sie in den Turm...

Manavirtuose Sceda nickt, durchaus immernoch bemüht sich nichts anmerken zu lassen. Dann betritt er den Turm durch die immernoch geöffnete Türe und geht direkt rüber zum Kamin, wo er sie sachte auf dem Sofa|

Manavirtuose Sceda | niederlässt. Ein erschöpfter, trauriger Seufzer erfolgt als er sie anblickt, ehe er ein leises **Anti-Z...** murmelt, und den so schmerzhaften Zauber auflöst... So lange wie er ihn aufrecht|

Manavirtuose Sceda | erhalten hatte... Es wäre kein Wunder, wären seine Organe in Mitleidenschaft gezogen worden... Doch scheinbar hatte er Glück gehabt...

Koro | **Ciela betrachtet Koro aus ihren Augenwinkel, ehe sie zu Sceda hinaufblickt, schließlich sitzt sie auf seiner Schulter. Behutsam streicht sie ihm über den Hals und runzelt besorgt die Stirn. >**

Koro > Das Licht schadet dir sehr... richtig? fragt sie, so leise das man ihr schon lauschen muss. Koro zuckte kurz mit den Ohren und langsam wurde auch ihre Atmung wieder stärker.

Manavirtuose Sceda nickt nur stumm. Ja... Lichtelementzauber verlangten ihm einiges ab... Und da Vigor auch so schon den Körper bis an seine Grenzen brachte... War er für ihn ziemlich riskant... **Kannst...**|

Manavirtuose Sceda | **kannst du... ihr irgendwie... helfen...?** wird die Fee dann gefragt, während er besorgt Koro betrachtet. Hoffentlich... war es nicht zu schlimm...

Koro | **Ciela fliegt zu Koro hinüber und fühlt ihre Stirn. Sie braucht viel ruhe und wärme. Wir sind stundenlang durch den Wald gelaufen... Ein seufzer folgt, ehe ihr Blick wieder auf Sceda >**

Koro >gerichtet wird. Du hast viel riskiert mit dem Licht... beinah... zu viel. Sie nimmt eine nachdenkliche Pose ein. Das Licht...

Manavirtuose Sceda schüttelt kurz den Kopf. Jetzt war nicht die Zeit sich um ihn sorgen zu machen... Gut, seine Verfassung mochte auch nicht gerade die beste sein... aber Koro ging es doch offensichtlich nicht|

Manavirtuose Sceda | besser... Ein Schnippen des Magiers folgt - Doch das Feuer im Kamin bleibt aus. Erst nach einem zweiten Schnippen beginnt es schliesslich langsam zu brennen... Verdammt... Hatte er soviel Kraft|

Manavirtuose Sceda | verbraucht, dass er ohne Konzentration nicht mal mehr ein Kaminfeuer entfachen konnte? Verflucht...

Koro >**Ciela blickt überrascht, er wollte es zwar nicht so zeigen, doch es hat ihn scheinbar sehr viel Energie gekostet... Sie bedeutet dir sehr viel... wie ich sehe... murmelt sie schließlich und >**

Koro > blickt kurz zum Kamin rüber. Konntest du das Licht schon immer verwenden? Also... unter solchen Schmerzen? **Koro zuckt erneut mit den Ohren und eine leichte Bewegung folgt.**

Manavirtuose Sceda senkt seinen Blick, dabei noch immer schwer atmend, ungeachtet der Tatsache, dass der Vigor-Zauber beendet wurde... **Ich würde... mein Leben für sie geben...** meint er der kleinen Fee gegenüber|

Manavirtuose Sceda | gefolgt von **Ich... habs mir selbst... beigebracht... doch...** hier hält er inne, als er bemerkt wie Koro sich leicht bewegt. Sofort fällt sein besorgter Blick auf sie...

Koro |**Ciela hebt die Braue, als er mitten im Satz zum stehen kommt. Doch...? folgt gleich von ihr, das Koro sich bewegt hat, merkt sie gar nicht. Ihr Blick ruht weiterhin auf Sceda, interessiert>**

Koro > das jemand wie er es sich selbst beigebracht hat, interessant...

Manavirtuose Sceda wendet seinen Blick wieder der Fee zu. **Ich... wusste schon damals... dass ich mir... mit Lichtmagie... schaden würde... Doch Ultima... setzte sie... nun halt eben... voraus...** Ultima, der|

Manavirtuose Sceda | mächtigste Zauber von allen... Nur wenn man alle 8 elementaren Siegel während der Vorbereitung löste konnte man seine Macht herbeirufen... Kurz nickt er in Koros Richtung. **Wird sie... wird|**

Manavirtuose Sceda | **sie wieder gesund...?**

Koro |Ciela hört ihm aufmerksam zu, ehe ihr Blick auch auf Koro gerichtet wird. Es ist die totale Erschöpfung und die Kälte die ihr zu schaffen machen... aber sie sollte es schaffen... antwortet >

Koro >sie ihm schließlich darauf. Ich schulde dir etwas... Sceada. Kurz hält sie inne. Ohne dich... hätte ich es nicht geschafft... ich danke dir. Worte, die ihr zwar schwer fallen, die sie >

Koro >jedoch vollkommen ernst meint. Nun hatte er ihren Respekt, denn soetwas... hätte sie ihm nie zugetraut...

Manavirtuose Sceada senkt abermals den Blick. Ich... ich bin nur froh... dass ihr nichts schlimmeres geschehen ist... Immerhin waren die Wyrmlande ziemlich gefährlich... Da musste er nur mal an das denken, was|

Manavirtuose Sceada | der kleinen Laura widerfahren war... Es machte ihn krank... Aber... erlaubst du... mir... in ihrer Nähe... zu verweilen...?

Koro |Ciela hebt die Braue, ehe sie zum Kamin schwirrt und sich auf dem Sims niederlässt. Wie ich sehe... könnte ich dich doch sowieso nicht davon abhalten oder? antwortet sie mit sanfter Stimme. >

Koro > Tu, was du nicht lassen kannst. Ich werde jetzt erst einmal versuchen, ein wenig zu ruhen... antwortet sie ihm noch, ehe sie plötzlich in einem Schlaf fällt. Koro hingegen wankte kurz mit >

Koro > dem Kopf und auch die Ohren wurden ein wenig aktiver.

Manavirtuose Sceada betrachtet kurz mit einem Lächeln die Fee. Sie war gewiss auch sehr erschöpft... Immerhin hatte sie sich durch den Regen bis hierher gekämpft, eine grosse Leistung für ein kleines Ding wie sie...|

Manavirtuose Sceada geht dann langsam wieder rüber zum Sofa, wo er sich langsam hinkniet. Sachte hält er Koro die Hand an die Stirne. Hmm... sie war immernoch kühl, aber zumindest ein wenig wärmer... Ein Seufzer der|

Manavirtuose Sceada | Erleichterung ist zu vernehmen, ehe er dann ganz sachte seinen Kopf auf ihrem Bauch legt, und ihr Gesicht eine Weile so beobachtet...

Koro | Ihre Ohren zucken abermals, ehe sie einfach tief durchatmet. Auch die Lider beginnen schwach an bewegung zu gewinnen und ihre Hand ballt sich langsam zu einer Faust...

Manavirtuose Sceada hebt den Kopf wieder von ihrem Bauch als sie langsam zu erwachen scheint. Gespannt und auch ein wenig besorgt betrachtet er sie dann, immer noch schwer atmend vor dem Sofa kniend...

Koro | Langsam und sachte öffnet sie ihre Lider und ihr Kopf neigt sich zu Sceada. ...ada? murmelt sie vor sich hin. Du... hier? Sie scheint etwas verwirrt zu sein, aber gut. wer konnte ihr das>

Koro >schon übel nehmen...?

Manavirtuose Sceada lächelt sie sanft an, erleichtert, dass sie aufgewacht ist... Hey... meint er mit sanfter Stimme, ehe ein zögerliches Wie... wie fühlst du dich...? folgt.

Koro > Ein erneutes Ohrenzucken folgt, ehe sie antwortet. Ich... fühl mich so... erschöpft. Wo... wo bin ich...? murmelt sie nur, sie will die Hand erheben, doch spürt sie, dass sie dazu einfach >

Koro >keine Kraft mehr hat.

Manavirtuose Sceada legt sachte seine Hand auf die ihre. Du... bist in meinem Turm... antwortet er leise. Ob sie sich wohl überhaupt an das erinnerte, was vorgefallen war...?

Koro > Verwirrt schaut sie kurz zu decke, dann wieder zu ihm. Im... Turm...? Ich weiß... gar nichts... mehr... murmelt sie etwas ärgerlich vor sich hin. Als sie seine Hand auf der ihrer spürt, >

Koro > muss sie ihn dann unweigerlich anlächeln. Du bist so ... lieb zu mir...

Manavirtuose Sceada lächelt sie abermals sanft an, ehe ein leises Du... solltest dich ausruhen... über seine Lippen kommt. Sie erinnerte sich scheinbar nicht... Ob das nun gut oder schlecht war?

Koro schmunzelt nur zaghaft. Es... es geht schon... Ein leiser Seufzer ist zu hören. Wie um alles in der Welt kam sie hierher? Und warum lag sein Mantel um sie? Was wohl geschehen ist...?

Manavirtuose Sceada streicht ihr nun sachte über den Kopf und durchs feuchte Haar. Du... solltest dich aber ausruhen... Er würde wohl besser vorerst nichts darüber sagen, wie sie herkam... Sie sollte lieber in|

Manavirtuose Sceada | Ruhe eine Weile schlafen können...

Koro schmunzelt kurz. Wenn... wenn du das sagst... ich sollte darauf hören... schon fielen ihr wieder die Augen zu. Aber... wache nicht über mich... ruhe dich auch aus, ja? Sei so lieb und >

Koro > hör zumindest das eine Mal auf mich... fügt sie noch hinzu.

Manavirtuose Sceada nickt zwar sachte, doch hatte er nicht vor zu schlafen. Er wollte auf sie Acht geben während sie schlief, soviel stand fest... Mach ich... meint er mit einem feinen Lächeln, ehe noch ein|

Manavirtuose Sceada | Traum... was schönes... und ein sanfter Kuss auf ihre Wange folgen...

Koro schmunzelt noch kurz, ehe sie sachte den Kopf zur Seite neigt. Ich hab dich... so... lieb... murmelt sie dann noch in ihrem Zustand, ehe sie dann schnell einschlief... kein Wunder, so >

Koro > erschöpft wie sie ist. Hoffentlich würde auch er sich ein wenig ausruhen und Ciela, denn die Nacht war wohl für alle hart...

Manavirtuose Sceada bleibt noch eine ganze Weile kniend vor dem Sofa und lächelt, ehe er sich dann im Sessel niederlässt. Verfolgt hatte Sofia gesagt... Was war bloss in den wenigen Tagen die er nicht bei ihr er sie|

Manavirtuose Sceada | nicht gesehen hatte geschehen? Auch wenn er eigentlich über sie wachen wollte - Sceada schläft nur wenig später auch ein. Zu hoch der Tribut an seine Kondition, den der Zauber gefordert hatte...

Koro | Die Stunden vergehen und die Nacht wird wieder zum Tage. Langsam öffnet Koro die Augen und blinzelt, sie fühlt sich immer noch schwach, ist aber bereit aufzustehen. Als sie sich erhebt und >

Koro > Sceada auf dem Sofa eingeschlafen sieht, schmunzelt sie kurz. Sie holt eine Decke und legt diese auf ihm damit er es warm hat. Dann fällt ihr Blick auf Ciela, auch diese schläft noch tief und >

Koro > fest. Kurz kommt ihr der Gedanke, was wohl geschehen sein könnte, doch schnell lässt sie von diesem ab und geht, leicht wankend, in die Küche.

Manavirtuose Sceada schlief währenddessen weiter, doch ein anderer Hausbewohner, der schon seit längerem von niemandem mehr erblickt worden war ist dafür anwesend: Die Rede ist vom kleinen Katerchen, welches|

Manavirtuose Sceada | sich in der Küche gerade am Inhalt seines kleinen Napfs genüsslich tat... Da es draussen immer noch regnete war der Kleine tropfnass... Und die Nässe glitzerte leicht in seinem dunklen Fell.

Koro hebt verwundert die Braue und kniet sich zu dem Kleinen hinunter. Ach je, was ist dir denn passiert, hm? murmelt sie und streicht ihm über das Fell. Sie nimmt ein kleines Tuch und rubbelt >

Koro > sachte das Fell ein wenig trocken. Du kleines süßes Katerchen, ewig hab' ich dich nicht gesehen... Sie schwankt kurz wieder und entscheidet sich, sich auf den Boden zu setzen. Sie neigt den>

Koro > Kopf zur Seite und streicht ihm erneut über das Fell.

Manavirtuose Sceada | Der Kleine mochte es zwar eigentlich nicht, wenn man ihn beim Essen störte... Doch Streicheleinheiten vermochte er einfach nicht zu widerstehen... So verwundert es denn auch nicht, dass er|

Manavirtuose Sceada | sich sogleich ganz nahe zu ihr begibt, und sich mit dem Köpfchen an ihre Hand schmiegt, dabei bereits ganz leise vor sich hin schnurrend...

Koro | Ein schmunzeln liegt in ihrem Gesicht, ja den Kleinen liebt sie abgöttisch, nicht zuletzt deswegen, weil er so süß ist. Sie kraut ihm am Kopf und betrachtet ihn eine ganze Weile. >

Koro > Kurz wird ihr wieder schwindelig und es dauert einen Moment bis sie sich fängt. Na, bist ja immer noch sehr verschmust, wie? Sie kichert kurz und ihr Blick fällt richtung Wohnzimmer. >

Koro > Ich frage mich, was gestern passiert ist... und warum fühle ich mich so erschöpft...?

Manavirtuose Sceada | Oh ja, der Kleine war verschmust wie eh und je... Generell hatte sich nicht viel geändert wenn man ihn so betrachtete, er schien auch nicht wirklich gewachsen zu sein... Aus dem Wohnzimmer|

Manavirtuose Sceada | ist in der Zwischenzeit ein leiser Huster zu vernehmen. Hat sich da jemand etwa erkältet?

Koro zuckt mit den Ohren. Ich glaube, ich schaue mal nach deinem Herrchen. sagt sie zu dem Katerchen und erhebt sich wieder. Mit langsamen Schritten kehrt sie zurück in das Wohnzimmer und >

Koro > betrachtet Sceada, die Decke die sie auf ihn legte, ist runtergefallen. Behutsam legt sie diese wieder um ihn und gibt ihm einen Kuss auf die Wange, ehe sie seine Stirn fühlt. Hm... >

Koro > folgt schließlich von ihr und sie geht zum Kamin um Feuer nachzulegen. Kurz blickt sie auch zu Ciela, die auch noch in ihrem festen Schlaf zu sein scheint.

Manavirtuose Sceada | Der Kleine schien nicht sonderlich darüber erfreut zu sein, dass sie ihn scheinbar nicht mehr streicheln mochte... Oder wollte sie etwa nur woanders hin? Hmm... schnell wird ihr hinterher|

Manavirtuose Sceada | getappt, und ein fröhliches Miau! ertönt. Vielleicht... wollte sie ihn ja auf dem Sofa weiterstreicheln!

Koro dreht sich zu dem Katerchen um, dass ihr gefolgt ist. Na du...? Bekommst wohl nicht genug, wie? sagt sie schmunzelnd zu dem Katerchen und hebt dieses an. Setzen war nun wirklich ideal, so >

Koro > kann sie einerseits Sceada beobachten und andererseits noch ein wenig mit den Katerchen schmusen. Gesagt, getan. Schon sitzt sie wieder auf dem Sofa, das Katerchen auf ihrem Schoß und >

Koro > dem Kopf dessen, streichelnd. Sie blickt zu besorgt zu Sceada rüber und zu Ciela, dabei haben sich scheinbar letzte Nacht sehr verausgabt. Hm... du weißt auch nicht, was geschehen ist, oder >

Koro > Kleiner? Dann neigt sie den Kopf zur Seite und beobachtet Sceada...

Manavirtuose Sceada | Nein, der Kleine wusste nicht was gestern vorgefallen war... Und selbst wenn, wie hätte er es ihr mitteilen können? Leicht schnurrend genießt er die Streicheleinheiten mit denen er nach so|

Manavirtuose Sceada | langer Zeit endlich mal wieder bedacht wird, während gegenüber auf dem Sessel sein Herrchen abermals leise hustet...

Koro schaut besorgt zu Sceada rüber, der immer wieder hustet. Ist er meinetwegen Krank geworden? fragt sie sich und kraut weiterhin das Katerchen. Schuldbewusst legt sie die Ohren an, mehr als >

Koro > ihm die Decke zu geben und den Kamin mit genügend Holz zu versorgen, kann sie im Moment nicht tun...

Manavirtuose Sceada hustet erneut, ehe er langsam einmal die Augen öffnet, dabei leise stöhnend... Oj, er hatte Kopfschmerzen...

Koro hebt die Braue, als er die Augen öffnet. Sie beobachtet ihn kurz, nach seinem stöhnen zu beurteilen, hat er schmerzen... nur welche? Sceada...? wird vorsichtig gefragt...

Manavirtuose Sceada | Ein weiteres Stöhnen folgt, ehe er seinen Blick in die Richtung wendet, aus der er seinen Namen vernommen hat. Erstaunt wird sie betrachtet, ehe ein leises Koro..? Du... du bist schon wach?|

Manavirtuose Sceada | ertönt. Sie... sie hätte doch noch ein wenig liegen bleiben sollen... Sie war sicher noch... nicht wieder fit...

Koro | Ein schmunzeln liegt auf ihrem Gesicht, während sie das Katerchen streichelt. Ja... schon eine weile... antwortet sie knapp. Wie geht es dir...? Sie selbst fühlt sich nur erschöpft, >

Koro > doch was ist mit ihm?

Manavirtuose Sceada hustet erneut, ehe ein leises Mir... geht's gut... zu vernehmen ist, gefolgt von einem Und... wie geht es dir...? Nein, eigentlich ging es ihm nicht sonderlich gut, und das war auch offen|

Manavirtuose Sceada | ersichtlich... Anscheinend hatte der Zauber zu einer Veränderung geführt, die er sich nicht erklären konnte... Er, der die Kälte nie zu spüren vermochte, er, der selbst wenn nur in Lumpen|

Manavirtuose Sceada | gekleidet dem frostigstem Wind zu trotzen und gesund zu bleiben vermochte... Ihm war jetzt kalt. Und dies, obwohl er sich im warmen Turm befand, nahe des Kamins und sachte zugedeckt worden war...

Koro > betrachtet ihn besorgt. Das konnte nicht sein, er war krank? Sie kraut erneut dem Katerchen über dem Kopf, ehe sie dieses auf dem Sofa absetzt und sich erhebt. Sie geht zu Sceada rüber und >

Koro > lehnt ihre Stirn gegen die seine. Mir gehts gut... aber... sie überprüft es nochmal. Aber du hast Fieber... stellt sie sichtlich überrascht fest. Dann schaut sie ihn noch besorgter an. >

Koro > Du bist Krank, Sceada! Du musst dich ausruhen! Das sie erschöpft war, war ihr im Moment egal. Ich werde dir Tee machen, er wird dich wärmen.

Koro streicht ihm über die Stirn, sich immer noch wundernd, wieso er krank geworden ist. Langsam beschleicht sich ihr ein Gefühl, dass sie an allem Schuld ist, letztenendes deswegen, weil sie sich >

Koro > absolut nicht an die letzte Nacht erinnern kann...

Manavirtuose Sceada scheint von ihrer Diagnose zwar ebenso überrascht zu sein... Doch es gab schlichtweg kein Rütteln daran: Er war krank. Er, der gut 19 Jahre lang noch nicht einmal einen Husten gehabt hatte...|

Manavirtuose Sceada | Zumindest nicht ohne ersichtliche Verletzung. Aber nun... Unglaublich... Ein feines Nicken folgt, als sie etwas von Tee erwähnt. Tee war gut... Und er sollte ja auch gesund sein. Dann als sie|

Manavirtuose Sceada | damit begann ihm über die Stirn zu streichen schliesst er sachte wieder die müden Augen, und genießt die sanfte Berührung... Ihr schien es gut zu gehen... Den Göttern sei dank...

Koro schmunzelt kurz, als er seine Augen schließt. Ich gehe dir denn Tee machen, ruhe dich aus. sagt sie schließlich und erhebt sich. Katerchen, kommst du mit mir? wird den kleinen gefragt, >

Koro > ehe sie sich selbst in richtung Küche begibt. Sie setzt schon das Wasser auf und begibt sich zu einem der Stühle, auf den sie sich setzt. Sie blickt ins Wohnzimmer, Sceada im Auge behaltend.

Manavirtuose Sceada | Ja, der Kleine kam natürlich mit wenn sie in die Küche ging, wär ja schliesslich möglich, dass sie ihm etwas zu fressen geben würde... Dies scheint allerdings nicht der Fall zu sein, setzt|

Manavirtuose Sceada | sie sich doch hin... Hmm... na dann essen wir eben zuerst einmal noch die Reste von vorhin, vielleicht... gäbe es ja nachher was?

Manavirtuose Sceada sass indess ruhig im Sessel, eng in die Decke gehüllt. Nur ab und an durchbrach ein Huster die Stille, während er darauf wartet, dass sie wieder zurückkäme....

Koro denkt einige Zeit nach, bis das Wasser heiß genug ist zum eingießen. Sie erhebt sich wieder und macht eine Tasse Tee mit Kräutern für Sceada fertig. Dann blickt sie schmunzelnd zu dem Katerchen >

Koro > hinunter, dass an seinem fresschen saß. Wenn du brav bleibst, bekommst du nachher was ganz feines. sagt sie zu diesem und macht sich mit dem Tee wieder auf den Weg zurück zu Sceada. >

Koro neigt den Kopf zur Seite. Hier hast du deinen Tee. Ich hoffe, er wird dir helfen. Sie überreicht ihm den Tee und setzt sich selbst wieder auf das Sofa.

Manavirtuose Sceada öffnete langsam die Augen, ehe er den Tee mit einem leisen Danke... ergreift. Ein erschöpftes Lächeln wird ihr geschenkt, ehe er schliesslich beginnt, langsam am heissen Getränk zu nippen...

Koro legt die Ohren an und lehnt sich an die Sofalehne. Kurz atmet sie aus, ehe ihr Blick wieder auf Sceada fällt. Und? Geht er? Ich habe Heilkräuter hineingetan...

Manavirtuose Sceada nickt langsam, während er noch weiter trinkt. Nach einer Weile hält er schliesslich inne, ehe abermals ein müdes Lächeln auf seinen Lippen erscheint und er leise Lieb... von dir... spricht.

Koro schmunzelt kurz. Ich hoffe nur, dass du wieder gesund wirst. Sie lässt die Schultern sinken und doch brannte ihr die Frage auf den Lippen. Was war gestern geschehen?

Manavirtuose Sceada senkt ein klein wenig den Blick. Es war zwar durchaus schön, wie sie sich um ihn kümmerte, doch... Er hatte Mühe mit dieser ungewohnten Situation, diesem Krank sein... Hoffentlich ging das|

Manavirtuose Sceada | schnell wieder vorüber... Wie... beginnt er dann schon beinahe überraschend plötzlich mit leiser Stimme, Wie... geht es dir...? Schliesslich... war auch sie keineswegs auf der Höhe ihrer|

Manavirtuose Sceada | Gesundheit...

Koro hebt die Braue. Ich... es geht schon... antwortet sie knapp. Kurz blickt sie zu Ciela rüber, diese schläft immernoch... dann wendet sie den Blick wieder auf Sceada. Ist es dir jetzt warm >

Koro > genug? Frierst du auch nicht?

Manavirtuose Sceada schüttelt kurzerhand den Kopf, auch wenn es nicht wirklich der Wahrheit entsprach... Dann blickt auch er kurz rüber zum Kaminsims, wo Ciela immer noch tief und fest schlief... Du... du kannst|

Manavirtuose Sceada | dich nicht daran erinnern... was gestern geschehen ist...? Er selbst hätte ja auch gerne gewusst, wieso sie dort gelegen hatte...

Koro neigt den Kopf und schüttelt diesen sachte. Ich... ich habe keine Ahnung... aber ich weiß, dass ich an deiner Krankheit schuld bin...

Manavirtuose Sceada zieht zu erst verwundert die Augenbraue hoch, ehe er energisch den Kopf schüttelt. N..nein, nicht doch... Du kannst doch nichts dafür... Schliesslich... war es seine Entscheidung gewesen, so|

Manavirtuose Sceada | vorzugehen, und er hatte das Risiko gekannt...

Koro hebt den Kopf leicht an. Doch sicher... schließlich war ich es, die... die... weiter spricht sie nicht, denn sie weiß nicht, was sie sagen soll. Sie schaut etwas verunsichert zu Ciela rüber, >

Koro > wieso kam sie sich jetzt so verloren vor?

Manavirtuose Sceada sauft kurz, ehe er sich der Decke entledigt und sich kurzerhand neben sie setzt. Sachte zieht er sie dann ein wenig zu sich, ehe er mit leiser, sanfter Stimme spricht: Hey... du kannst|

Manavirtuose Sceada | nichts dafür... da bin ich mir sicher... Hey...

Koro lehnt ihren Kopf an seiner Schulter. Ich... ich hab' ein verdammt schlechtes Gewissen... murmelt sie, ehe sie hinzufügt: Deine Decke... du darfst nicht frieren... Ja, frieren war wohl >

Koro > jetzt das letzte, was Sceada gebrauchen könnte...

Manavirtuose Sceada legt sachte den Arm um sie, ehe ein leises Shh... ist ja gut... folgt. Das er ihr keinerlei Schuld zumass war offensichtlich... Und auch, dass er ihr keine Sorgen bereiten möchte, ignoriert|

Manavirtuose Sceada | er die zweite Frage doch gekonnt...

Koro schmiegt sich zwar an ihm, kann sich den Seufzer aber nicht nehmen. Du bist zu gut zu mir... murmelt sie leise vor sich hin. Ciela beginnt langsam aufzuwachen, ein gutes oder schlechtes >

Koro > Zeichen?

Manavirtuose Sceada lehnt seinen Kopf nun sachte an den ihren, nichts weiter von sich gebend... Nur aus den

Augenwinkeln blickt er kurz rüber zum Kamin, scheint aber nicht zu bemerken, dass Ciela am Aufwachen war...

Koro muss erneut seufzen. Sag mal... beginnt sie um ein wenig abzulenken. Das Katerchen ist wieder da. Es ist dick geworden... murmelt sie, vielleicht kam es ihr aber auch nur so vor...

Manavirtuose Sceada : Hmm? ertönt es sogleich leise. Der Kleine ist wieder da? Ja was denn...? Der kleine Streuner war wieder hier, und war noch nicht einmal zu ihm gekommen? Frechheit...

Koro nickt knapp. Ja, er frisst in der Küche. Er hat mich auch bis eben noch begleitet... Kurz spitzt sie die Ohren. Tja... du hast ihn wohl nicht gut erzogen, wie? fragt sie etwas amüsant.

Manavirtuose Sceada scheint gerade das selbe gedacht zu haben. Scheint so... Hmm... na wenn er nicht will... wird das Konsequenzen haben, mein Guter... Kein Futter heute, hmm?

Koro muss sich das Kichern verkneifen. Na ja... er ist eben ein Kater, macht was ihm gefällt... Ja, das war gewiss auch praktisch... Aber er kommt heim, sei froh.

Manavirtuose Sceada nickt. Ja... das tut er... Und eigentlich... war ihm das ja auch schon genug. Es reichte ihm zu wissen, dass es ihm gut ginge...

Koro schmiegt sich noch mehr an ihm. Ein Zuhause zu haben ist wirklich schön... wenn man weiß, dass es jemanden gibt, der auf einen wartet...

Manavirtuose Sceada schliesst langsam die Augen, als sie sich näher an ihn schmiegt. Und jemanden, der auf einen Acht gibt... geht es ihm durch den Kopf, ehe ein leises Ja... das ist es... folgt.

Koro blickt erneut zu Ciela, deren Lebensgeister auch langsam wach werden. Ich mag dich, so wie du bist! sprudelt es plötzlich aus ihr heraus, warum? Sie wollte es ihm einfach mal sagen.

Manavirtuose Sceada lächelt sanft, ehe ein leises Ich dich auch... und ein sanfter Kuss auf ihre Ange folgen. Ciela schien er immer noch nicht bemerkt zu haben...

Koro schließt für einen Moment die Augen. Weiß... Ciela was geschehen ist...? entlockt es ihr schließlich. Das Gefühl das sie an allem Schuld ist, verlässt sie einfach nicht...

Manavirtuose Sceada seufzt darauf. Ich... weiss nicht... Aber er hoffte es... Er wollte wissen, was vorgefallen war, wer die beiden verfolgt hatte... Er... er wollte demjenigen eine Lektion erteilen.

Koro zeigt mit dem Finger auf Ciela. Sie wacht langsam auf... Koro ist besorgt. Selbst Ciela war etwas geschehen... was verdammt war bloß gestern Nacht vorgefallen?

Manavirtuose Sceada blickt kurz rüber zum Kamin. Hmm... scheint so... Ob... die nervige Fee wohl arg in Mitleidenschaft gezogen worden war? Ob es ihr wohl nun wieder besser ging?

Koro kuschelt ein wenig mit Sceada. Ciela blinzelt vorsichtig mit den Augen und beginnt sich aufzurappeln. Aye... aye... murmelt sie. Koro meint geläufig: Mit der Ruhe isses nun aus...

Manavirtuose Sceada nickt kurz, ehe er Ciela interessiert betrachtet. Ja, in seinen Augen war Cielas Ansehen mit dem gestrigen Tage gewachsen... Er begann sogar schon ein wenig, das nervige Ding zu mögen...

Koro betrachtet Ciela. Diese erhebt sich nun und beginnt mit den Flügeln zu schlagen. Ihr Blick wendet sich zu Sceada und Koro. Ihr seid schon aufgewacht? Nanu... nanu... wie geht es euch?

Manavirtuose Sceada | Ein neuerlicher Huster nimmt dem Magier die Antwort sogleich ab... Tja, ihm hatte der Zauber eben ziemlich zugesetzt... Ob Ciela sich allerdings vom Regen erholt hatte?

Koro | Ciela blickt Sceada an. Oho... du bist Krank Sceada! Das ist gar nicht gut... nein nein... Sie schwirrt zu ihm rüber und setzt sich auf seine Schulter. Hallo, Koro...

Manavirtuose Sceada zieht etwas verwundert die Augenbraue hoch, als sie sich auf seine Schulter setzt - und nicht auf Koros... Erm... mir... das geht schon... lautet die leise Antwort auf ihre Bemerkung...

Koro >Ciela betrachtet ihn genau. In einer Art und Weise schon, dennoch hat es seine Vor- und Nachteile. Hoffentlich wirst du lernen, damit umzugehen. Koro schaut verwundert Ciela an. Außer das >

Koro > kurze Hallo ignorierte sie Koro komplett... was soll man dazu noch sagen?

Manavirtuose Sceada nickt nur kurz, ehe er Koro anblickt. Ciela... ignorierte sie komplett... was war denn zwischen den beiden bloss vorgefallen?

Koro schaut weg, als sie Sceadas Blick bemerkt. Ciela hingegen konzentriert sich voll und ganz auf Sceada. Es könnte sein, dass du nun im Winter wie alle anderen frieren wirst. Ja, Ciela ignoriert>

Koro komplett. Was hat sich bloß letzte Nacht zugetragen?

Manavirtuose Sceada : Hmm... wir werden sehen... Ja, der Gedanke war ihm auch schon gekommen... Aber... wenn es denn so wäre, dann hätte er ja... Und das völlig unbeabsichtigt... Ciela? Was... was ist|

Manavirtuose Sceada | zwischen... euch beiden... vorgefallen? fragt er dann direkt hinaus. Er mochte es nicht, wenn man einander ignorierte... Und Koro wusste obendrein ja noch nicht einmal, wieso...

Koro neigt den Kopf. Sie weiß selbst nicht, warum Ciela so reagiert. Ciela antwortet Sceada geschwind. Nun ja... es ist ihre Schuld, dass wir die gestrige Nacht erlebt haben. sagt sie frei heraus, >

Koro > und stemmt die Arme in die Hüfte. Wäre sie nicht so neugierig...

Manavirtuose Sceada drückt Koro ganz sachte mit dem immer noch um sie gelegten Arm, als er Cielas Worte vernimmt. Sie... sollte daran Schuld sein? Nein... das glaubte er Ciela nun nicht... Dennoch folgt lediglich|

Manavirtuose Sceada | ein leises Was... genau ist passiert...?

Koro >Ciela beginnt sogleich zu erzählen. Koros Neugier trieb sie zu dem verbotenen Hain... tja und da folgte uns der Schatten... Erst durch den Tempel und dann durch ganz Romar... Ciela >

Koro > hält inne, als sie sieht, dass Koro nervös an ihrem Ohr herumspielt. Schatten? Und sie war wirklich daran schuld?

Manavirtuose Sceada : Verbotener Hain? Schatten? ertönt es sogleich aus dem Munde des Magiers. Wo? So wie Ciela das schilderte... befand sich das im Tempel... Erneut wird Koro leicht vom Magier gedrückt, ganz|

Manavirtuose Sceada | so als ob er ihr dadurch Mut zusprechen wollte...

Koro senkt den Kopf noch ein wenig mehr. Der verbotene Hain... der Ort der schlechten Wesen. Sie trachten einem nach dem Leben. Koro hat es geschafft, dass ihr nun eines der Wesen folgt. >

Koro >Wir nennen diese Wesen Schatten, denn sie tauchen aus dem Nichts auf. Ciela hält inne. Denn eigentlich verfolgt Koro wirklich ihr eigener Schatten... Denn er hat sich selbstständig gemacht...

Manavirtuose Sceada | Schatten... Das klang irgendwie so... vertraut... Führ mich hin... ertönt es ganz ruhig und bestimmt, auch wenn er eigentlich keineswegs in einer geeigneten Verfassung war... er wollte das|

Manavirtuose Sceada | sehen... Vielleicht... konnte er als Ginnungi, als Schattenwesen wies im Volksmund hiess, ja etwas unternehmen...

Koro >Ciela schüttelt abermals den Kopf. Du hast schon zu viel Licht in dir, es würde auch dich verfolgen wollen. Ihr Schatten... ist gefährlich. Koro dreht sich zu Sceada, doch ihr Gesicht wurde >

Koro >immer blasser. Ihr eigener Schatten verfolgt sie? Was hat sie bloß angerichtet?

Manavirtuose Sceada senkt den Kopf. Zu viel... Licht...? Licht? Er? Bei Odin... dann war er also wirklich im Begriff, wieder ein Mensch zu werden... D..dennoch... beginnt er nun schon etwas zögerlicher|

Manavirtuose Sceada | während er Koro abermals sachte drückt Ich... ich kann immer noch... etwas unternehmen...

Koro | Ciela überhört natürlich nicht den Unterton, da sie als Fee viel sensibler darauf reagiert als andere. Ich lasse das nicht zu, Sceada. Es würde dich einfach verschlingen. Außerdem >

Koro > bist du Krank. Sei vernünftig, du hast schließlich mehr Erfahrung als das junge Ding neben dir. Koro schluckt hart und beißt sich auf die Lippe. Sie spürt, dass sie immer unruhiger wird.

Manavirtuose Sceada | Erneut drückt er Koro an sich, diesesmal ein wenig stärker. Ich... werde aber nicht untätig rumsitzen... Typisch für dich, du Narr... ertönt auf einmal eine helle Stimme aus der Richtung|

Manavirtuose Sceada | des offenen Fensters. Es ist zwar niemand zu sehen... doch reicht der Klang der Stimme aus, um den Magier dazu zu bewegen, seine Augen weit aufzureissen...

Koro blickt sofort rüber zum Fenster. Wie...? Wer ist da...? Ciela schwirrt sogleich zum Fenster. Koro schaut nun zu Sceada... was geschieht hier?

Manavirtuose Sceada s Augen sind immer noch weit aufgerissen, und kein Wort geht über seine Lippen. Das... das konnte doch nicht.... konnte doch nicht sein... Doch das, was Ciela gleich finden würde bestätigte es...|

Manavirtuose Sceada | Schliesslich lag da unverkennlich eine einzelne Feder, welche von hellen Rot und Orangetönen durchzogen war und erstaunlich weich war... Eine Phönixfeder...

Koro | Ciela landet auf der Fensterbank. Eine Phönix! Eine wahre Phönix! ruft diese begeistert. Koro schaut zu Sceada. Eine Phönix? Sie hält inne. Eine Freundin...? selten sah sie >

Koro >ihn so... gebannt...

Manavirtuose Sceada | Die Phönix mochte zwar schon nicht mehr in der Nähe des Fensters sein... In den Gedanken des Magiers war sie aber gerade allgegenwärtig. Sofia... aber... sie... sie sollte doch... bei ihrer|

Manavirtuose Sceada | Brut... sein...

Koro | Ciela schwirrt hin und her und hält begeistert die Feder in der Hand. Koro neigt den Kopf zur Seite. Sofia... du hast sie oft erwähnt... Sie hält inne. Wirklich... seltsam... so plötzlich...

Manavirtuose Sceada schien nicht minder verwirrt über dieses plötzliche Auftauchen seiner alten Gefährtin zu sein als Koro... Sprachlos betrachtet er die Feder welche Ciela im Raum spazieren flog. Wieso... war sie|

Manavirtuose Sceada | zurückgekommen? Und dann... warum... hat sie gelauscht und war nicht gleich hinein gekommen, wie früher stets?

Koro | Ciela schwirrt weiterhin mit der Feder rum, ehe sie diese an Koros Reif haftet. Wertvolle Feder... murmelt sie nur und befestigt sie mit einem Zauber. O... Okay...

Manavirtuose Sceada schien nun langsam wieder ein wenig zu Sinnen zu kommen, zumindest schaute er schon mal zu, wie Ciela die Feder an Koros Reif heftete... Ich... ich glaubs einfach nicht... murmelt er dabei|

Manavirtuose Sceada | immer wieder vor sich hin. Sofia... hier...

Koro klopft ihm auf die Schulter. Vielleicht... will sie dich besuchen kommen...? fragt sie ihn schließlich vorsichtig. Ciela hat es sich zur gleichen Zeit auf Koros reif gemütlich gemacht.

Manavirtuose Sceada blickt Koro an, immer noch mit einem Ausdruck des Erstaunens. Möglich.. aber... sie sollte doch bei ihrem Nachwuchs sein... Der Nachwuchs war doch wichtiger als er... Schliesslich... ist die|

Manavirtuose Sceada | Familie das höchste Gut...

Koro hebt die Braue. Das mag schon sein, aber vergiss nicht; Man sollte auch mal seine Freunde besuchen. sagt sie schließlich Lächelnd zu ihm. Was war denn schon dabei, mal vorbeizuschauen?

Manavirtuose Sceada bleibt zunächst still, ehe er dann sachte nickt. Ja... Eigentlich... war der Gedanke gar nicht so übel... Sofia wusste sicherlich auch Rat in dieser Schatten-Sache...

Koro schmunzelt erneut. Na komm... sie ist bestimmt noch irgendwo hier... geh zu ihr!

Manavirtuose Sceada blickt sie zunächst etwas erstaunt ob des Vorschlages an, ehe ein feines Lächeln seine Lippen zielt und er sich langsam erhebt, dabei leise Komm mit... von sich gebend.

Koro nickt ihm ein wenig zögerlich zu, doch... sie ist ein Freund von Sceada, also würde sie auch ihr Freund sein. Sie legt ihm die Decke über die Schultern. Vergiss nicht, du bist krank!

Manavirtuose Sceada lächelt sie abermals sanft an. Ja, er war krank... und er fand es schlichtweg süss, wie sie sich um ihn kümmerte. Ich glaub, ich weiss wo sie hin ist...

Koro hebt die Braue, während sie nochmals die Decke prüft. So? Und was stehst du dann noch hier rum? fragt sie ihn schließlich lächelnd.

Manavirtuose Sceada lächelt darauf nur stumm und führt sie zur Tür heraus, in den kleinen Wald der den Turm umgab... Glücklicherweise regnete es nicht mehr... Mit der Hand deutet er auf einen nicht sonderlich|

Manavirtuose Sceada | entfernt stehenden Baum. Sofia... liebt diesen Baum dort... Er ist der einzige seiner Art im

ganzen Wald... Ein schöner Baum, fürwahr... Und er hatte etwas an sich, als wie wenn er nicht aus|
Manavirtuose Sceada | dieser Welt wäre... Hat er den aus Midgard mitgebracht?

Koro betrachtet den Baum sichtlich erstaunt. Solch einen hat sie nicht einmal im Waldtempel gesehen. Beeindruckend, trotz der sonst solch... dann schwieg sie. Lass und hingehen, komm schon! >

Koro > Das sie persönlich den Wald für fast Tod erklärt hat, behält sie für sich, desto verwunderter ist sie, dass sich dieser Baum hält.

Manavirtuose Sceada lächelt abermals leicht. Ja... der Wald war im Prinzip tot... Und dennoch lebte dieser Baum. Er war von einer Art, die kaum totzukriegen ist: Phönixeschen... Langsam nähern sich die beiden dem|

Manavirtuose Sceada | Baum, und just in dem Moment wo sie vor der Phönixesche stehen bleiben ertönt von oben herab wieder die selbe, helle Stimme. Bei Bragi, verstreicht heute aber viel Zeit, bis der Herr sich|

Manavirtuose Sceada | hierher bequemt hat...

Koro hebt den Kopf, bleibt aber instinktiv hinter Sceada stehen. Sie legt vorsichtig die Ohren an und betrachtet die Phönixdame. Ciela dagegen begann erneut, diese anzuhimmeln...

Manavirtuose Sceada hebt den Blick zuerst hoch um sie zu erblicken, ehe er ihn langsam wieder senkt. Leise, und in einem beinahe schon wehmütigem Tonfall meint er dann leise Es ist... lange her... Sofia. Dass|

Manavirtuose Sceada | Koro anscheinend die Phönixdame nicht so ganz geheuer war scheint ihn nicht zu stören, ja wohl schon beinahe das Gegenteil scheint der Fall zu sein, hebt er doch instinktiv seinen Arm|

Manavirtuose Sceada | schützend vor sie...

Koro schaut erneut hinauf, ehe sie murmelnd Ciela ermahnt, nicht aufzufallen. Ciela hält sofort inne und zeigt Reue.

Koro blickt sich kurz um und faltet die Hände ein wenig nervös ineinander, sei es >

Koro > der Phönixdame wegen, oder weil sie sich draußen befanden...

Manavirtuose Sceada | Hmm... deine Begleiterin sind so ruhig... Verschlägt es ihnen die Sprache ob meiner Anwesenheit? Sofia schien gute Laune zu haben... Das war immer von Vorteil... Komm... doch erst ein..|

Manavirtuose Sceada | Ein Huster unterbricht ihn mitten in Satz und wird prompt von Sofia mit einem fragenden Blick quitiert... Einmal mit ins Haus... Koro schien sich hier draussen nicht wohl zu fühlen... Mehr|

Manavirtuose Sceada | als Grund genug, wieder hinein zu gehen...

Koro klopft ihm besorgt auf die Schulter. Ehrfürchtig blickt sie zu Sofia hinauf. Entschuldigt bitte, aber Sceada hat recht. Er ist krank und braucht Wärme... sagt sie zu ihr und wickelt ihm den >

Koro > Schal um, den sie selbst trug.

Manavirtuose Sceada lächelt leicht, als sie sich wieder so rührend um ihn kümmert. Tja... da hörst du's... Ich bin krank... Sofia schien leicht irritiert von der gewissen Vertrautheit, die den Aktionen der|

Manavirtuose Sceada | beiden anhaftete... Und das er nun scheinbar krank sein sollte... Hmm, merkwürdig... Was da wohl alles noch dahinter steckte...? Nun gut... dann lasst uns drinnen reden... sprach und schon|

Manavirtuose Sceada | fliegt sie kurzerhand von der Esche runter, und setzt sich auf seine freie Schulter.

Koro beginnt voraus zu gehen und murmelt etwas von Tee und Kaminholz nachlegen. Ciela dagegen, voller Begeisterung blieb bei Sceada und Sofia. Die kleine Fee schien einen Freudentaumel nach dem anderen>

Koro > zu bekommen. Ob es Ciela wirklich noch gut ging?!

Manavirtuose Sceada setzt sich ebenfalls in Bewegung, Koro hinterher... Die Phönixdame auf seiner Schulter hingegen hatte nun begonnen, die kleine Fee etwas genauer zu betrachten... Worüber freute sich die denn so?

Koro | Ciela betrachtet Sofia genauestens und ein glitzern liegt in ihren Augen. Ui ui ui...! Das ich das in meinen alten Tagen erleben darf, ein Phönix! Wunderbar...! Ihr seid so schön, oh Phönixdame!

Manavirtuose Sceada zog lediglich kurz die Augenbraue hoch und lief weiter, während Sofia sich sichtlich geschmeichelt fühlte... Habt Dank, kleine Fee... Aber nennt mich doch bitte Sofia, werte...?

Koro | Ciela hebt die Braue. Wie ihr wünscht, Sofia. In dieser Gegend werde ich schlicht Ciela genannt, nicht erwähnenswertes... antwortet sie ihr. Koro war längst im Haus und hatte das Feuerholz >

Koro > nachgelegt und erneut Wasser aufgestellt. Schließlich soll da jemand gesund werden und das am besten so schnell wie möglich.

Manavirtuose Sceada seufzt nur leise ehe er die Türe schon sehen kann. Bei den Göttern, da verstanden sich zwei aber ein wenig zu gut... Erfreut, euch kennenzulernen, Ciela... Eine Art Verbeugung wird angedeutet|

Manavirtuose Sceada | ehe die Phönixdame weiterspricht. Sagt Ciela... Wie seit ihr denn an ihn hier geraten? "Ihm hier" wird von Sofia kurz mit dem Schnabel auf den Kopf getoppelt...

Koro | Ciela hebt die Braue. Nun, mehr oder weniger über meinen Schützling. Und die beiden lieben es Gewiss, mich zu Ärgern mit ihren... nun mehr oder weniger guten Manieren. Kurz schaut >

Koro > sie Sceada schief an, ehe ihr Blick wieder auf Sofia gerichtet ist.

Manavirtuose Sceada seufzt erneut, während er langsam die Tür durchschreitet und den Turm betritt. Sofia schien indess wirklich Gefallen an ihrer Gesprächspartnerin gefunden zu haben... Manieren...? Was meint|

Manavirtuose Sceada | Ihr denn damit? Und... Euer Schützling... Das junge Dinge von vorhin...? Sie ahnte da etwas... Etwas, dass ihr keineswegs zu behagen schien...

Koro | Ciela nickt erneut. Fragt ihn selbst, ich habe es bereits aufgegeben. Mehr als auf Koro achten und sie vor ihrem Unheil zu schützen, kann ich nicht. Wobei sie wohl mit Unheil nun den Schatten >

Koro > meint, der sie verfolgt. Ein Seufzer folgt erneut von Ciela.

Manavirtuose Sceada würde sich wohl am liebsten bei diesen Worten klammheimlich verdrücken, da er weiss, wie Sofia nun reagieren würde... Und das ängstigte ihn... So so, euren Schützling vor Unheil bewahren...|

Manavirtuose Sceada | Bedeutet dies also auch, vor... ihm? Wie? Keine Frage wird dem Magier gestellt? Sollte er... etwa dieses Mal das Glück haben, davonzukommen?

Koro | Ciela nickt erneut. Ihr Schatten kennt seine Aura, also wird er auch vor ihm keinen halt machen, befürchte ich. Es

tut mir wirklich leid, dass sie ihn da mit reingezogen hat. Ich muss >

Koro > diesem ungeschicktem Ding vor vieles beibringen... Ja ja... die kleine sollte sich nicht wundern, wenn sie demnächst öfters in der Kette zu sehen ist, was?

Manavirtuose Sceada | Sofia schien nicht ganz das gemeint zu haben, gab sich aber mit der Antwort anscheinend zufrieden... Unterschätzt ihn nicht. ertönt es in vollkommen ruhigen, überzeugtem Ton Er ist um|

Manavirtuose Sceada | einiges mächtiger, als ihr euch vermutlich denkt... Und obendrein selbst oft als Unheilsschatten verschrien worden... Ob jetzt wohl der passende Moment wäre ihr zu sagen, dass|

Manavirtuose Sceada s Kräfte zurzeit ziemlich limitiert waren, da er sie nicht nur vernachlässigt, sondern auch teilweise geopfert hatte?

Koro |Ciela hört ihr aufmerksam zu. Wie dem auch sei, zurzeit sollte Sceada sich ausruhen. Mit Fieber spielt man bekanntlich nicht und Koro würde es nicht begrüßen, wenn du totkrank wirst. Ja, ein >

Koro > wenig klang es schon nach einer Warnung, schließlich würde Koro so noch mehr Zeit mit Sceada verbringen als mit ihr. Eifersucht?

Manavirtuose Sceada seufzt abermals. Ciela hatte von Anfang an nicht gutgeheissen, wie nahe er und Koro sich standen... Und wenn er an Sofias Charakter dachte... Da stand den beiden eine schwere Zeit bevor... Ob sie|

Manavirtuose Sceada | wohl überhaupt auch nur ein einziges Mal Gelegenheit haben würden, ein wenig alleine zu sein...? Ihr... scheint mit eurem Schützling nicht sonderlich gut auszukommen, Ciela... Ja, Sofia war|

Manavirtuose Sceada | keineswegs dumm... Sie vermochte oftmals anhand des Tonfalls so einiges zu entdecken... Woran... liegt dies?

Koro | Ciela hält einen Moment inne. Nun, sie ist jung und ihre... Entstehung ist nicht gewöhnlich. Ihre Neugier bringt sie in Schwierigkeiten und dennoch... sie hat einen guten Kern. Ich weiß >

Koro > nicht, wieso, aber... Sie blickt Sceada an. Sie tut einfach das, was ihr Herz ihr sagt... Ein Seufzen folgt, sie weiß, dass sie tun und lassen kann, was sie will, doch Koro von Sceada >

Koro >losreißen wäre so, als ob die Fische kein Wasser mehr hätten...

Manavirtuose Sceada | Sofia lauscht ihren Worten aufmerksam, ehe sie schliesslich kurz nickt. Neugierde... Dem eigenen Herzen folgen... Glaubt mir Ciela, dies ist nichts Unrechtes. Warum also... bereitet es euch|

Manavirtuose Sceada | eine derartige Mühe? Fürchtet ihr... etwa sie könnte euch entrissen werden...? Sceada hatte schon lange entschieden, sich nicht einzumischen... Selbiges galt wohl auch für Koro... hmm?

Koro | Ciela beißt sich sichtlich auf die Lippe. Nun... stellt euch vor, ihr habt etwas gefunden was euch sehr viel bedeutet und wenn ihr es verliert, zerbricht ihr daran. Sie ist solch' ein Wesen. >

Koro > Deswegen bin ich auch streng zu ihr. antwortet sie Sofia. Koro hingegen gießt den Tee ein und stellt diesen auf einem Tablett.

Manavirtuose Sceada | Sofia nickt abermals. Da muss ich euch zustimmen... Sie macht keinen sehr... wie soll ich es am besten formulieren... Keinen sehr leidgeprüften Eindruck. Und wenn sie eben diese etwas, dass|

Manavirtuose Sceada | so überaus viel bedeutet verlieren sollte, so zweifel ich daran, dass sie es überstehen würde... Anders als ein gewisser Herr, dessen Schulter sie gerade beanspruchte... Doch... verzeiht|

Manavirtuose Sceada | meine Neugierde, aber... worum handelt es sich dabei denn? Hatte ihr Scharfsinn in letzter Zeit stark nachgelassen? Es war doch offensichtlich, wer gemeint w

Manavirtuose Sceada [*war...]

Koro |Ciela hebt sichtlich erstaunt die Braue. Wie soll ich das nun formulieren...? Nun... sie räuspert sich kurz und stupst Sceada an. Die Sache ist folgende. Das was Koro auf keinen Fall >

Koro >verlieren ist, ist das worauf ihr gerade sitzt. antwortet sie ihr schließlich und Ciela selbst ertappt sich dabei, dass sie sich Sorgen macht. Koro holt gerade eine Dose hervor und belegt einen>

Koro >Teller mit Keksen...

Koro [verlieren ist = verlieren will]

Manavirtuose Sceada schien nur so halb zugehört zu haben, weshalb er nun auch erst reagierte, als er kurz angestupst wurde. Hmm? Dacht ich's mir doch... ist das ruhige Verdikt der Phönixdame. Daher... ist|

Manavirtuose Sceada | er also krank... Seine Seele wird von der ihn schützenden Dunkelheit gereinigt... Wie bitte? Ihn schützenden Dunkelheit? Aber... war diese Dunkelheit denn nicht gerade der Grund gewesen|

Manavirtuose Sceada | weshalb er erst all dieses Leid ertragen musste? Wie... wie konnte man soetwas als schützend bezeichnen?

Koro | Ciela hält inne. Gereinigt? Wie darf ich das verstehen? fragt sie in einem etwas schärferen Ton. Schutz und Reinigung? Sollte das heißen, Koro sei schlecht für ihn. Ciela mustert Sofia >

Koro > nun ein wenig argwöhnisch. Koro hingegen stellt gerade die Dose wieder ins Regal und stößt dabei gegen ein Stuhlbein. Ah... verflucht... hört man aus der Küche...

Manavirtuose Sceada | Die Phönixdame blickt sich fix in Richtung der Küche um. Da war das junge Ding also...

Gereinigt... Befreit vom Schmutz der Dunkelheit. Es ist wie mit einer verdreckten Wunde... Solange der|

Manavirtuose Sceada | Dreck sich darin befindet, ist die Wunde zwar schädlich, aber geschützt... Entfernt man den Schmutz, so dauert es eine Weile bis der Körper darauf reagieren kann und damit beginnt, sich|

Manavirtuose Sceada | selbst zu schützen... Doch in der Zeit bis dahin...

Koro | Ciela neigt den Kopf in ihre Richtung. Bis dahin...? hakt sie nach. Koro dagegen bewegt sich geradewegs zu Ihnen und man kann schon den Duft des Tees vernehmen. Was geschieht in der Zeit? >

Koro >fragt Ciela nochmals nach. Ja auch sie hatte ein Talent, viel zu fragen...

Manavirtuose Sceada : Solange... bin ich also aufs höchste verwundbar... beantwortet der Magier die Frage. Na toll... Wie... sollte er Koro nun denn beschützen? Ich befürchte, so ist es... Es war wirklich wie|

Manavirtuose Sceada | mit einer Wunde: Ist der Schorf oder der Dreck erst einmal weg, steigt das Infektionsrisiko

dramatisch an...

Koro |Ciela schluckt hart. Wir bringen wahrlich nur Unglück... murmelt sie und senkt die Flügel, wobei auch ihr Kopf senkt. Koro die dank ihrer Ohren das Gespräch mitverfolgt hat, stellt das >

Koro > das Tablett auf den Tisch ab. Heißt also, ich entferne Schmutz und mache es im Grunde noch schlimmer? fragt sie schließlich offen in die Runde und setzt sich. Sie blickt hin und her.

Manavirtuose Sceada blickt sie schockiert an. Sie hatte alles gehört? Bei Odin... N..nei.. Ja. Zumindest temporär. Über längere Frist gesehen jedoch... werdet ihr in wohl wieder zu einem Menschen machen.

Koro spitzt die Ohren und hebt knapp die Braue. Wie darf ich das verstehen? fragt sie nun nach, sie bleibt ernst und auch scheint kein schimmer eines Lächelns in ihrem Gesicht zu liegen. Eine >

Koro >Seite, die sie Sceada bis heute noch nicht zeigte. Sie schiebt ihm das Tablett rüber und deutet ihm an, den Tee zu trinken, ehe ihre Blickrichtung wieder auf Sofia stösst. Selbst Ciela bleibt >

Koro > nun ruhig und lauscht dem Gespräch...

Manavirtuose Sceada tut wie ihm geheissen, und greift sich langsam den Teebecher. Besser nicht widersprechen, keiner von den Dreien... Nun... im Grunde genommen, ist das einzige was einen Ginnungi vom Menschen|

Manavirtuose Sceada | unterscheidet die Dunkelheit in seiner Seele... Wenn man dies also nun langsam ausmerzt... müsste der Theorie zu Folge der Ginnungi wieder zum Menschen werden.

Koro schaut sie weiterhin an. Aber wie kann das sein, dass man jemanden die Dunkelheit austreibt? Ich verstehe das nicht. antwortet sie ihr und blickt kurz zu Sceada, ein kurzes Lächeln, dann >

Koro >wird sich erneut Sofia zugewandt...

Manavirtuose Sceada erwidert das feine Lächeln, ehe er sich wieder seinem Tee zuwendet und artig schweigt. Ihr... seit etwas besonderes. In der Zeit, die ihr bei ihm wart, ist seine Aura viel heller geworden...|

Manavirtuose Sceada | Wie genau dies allerdings funktionierte... Woher sollte man das schon wissen? Schliesslich... war dies das erste Mal, dass die Seele eines Ginnungis gereinigt wurde...

Koro | Ciela mischt sich ein. Sie wurde aus dem Licht geformt, kann es daran liegen? Koro hebt überrascht die Braue. Wusste Ciela doch mehr über sie, als sie über sich selbst? Überrascht, jedoch >

Koro > schweigend schaut sie Ciela an und dann wandert ihr Blick zu Sceada. Was war sie bloß? Ein Segen oder doch ein Fluch?

Manavirtuose Sceada | Sofia scheint kurz nachzudenken, ehe lediglich ein leises Möglich... zu vernehmen ist. Sceada indess hätte sich nur allzu gerne abgewandt von diesem Gespräch... Es gefiel ihm ganz und gar|

Manavirtuose Sceada | nicht in welchem Ton hier geredet wurde... Ganz so, als ob Koro nur eine Art Werkzeug wäre, bei welchem man sich nicht sicher ist, ob es noch funktioniert... Wie... herabwürdigend...

Koro |Ciela hmmmt kurz und faltet die Hände ineinander. Wir werden wohl einfach schauen müssen, wie es sich weiterentwickelt, würde ich meinen. antwortet Ciela darauf. Koro seufzt nur, was soll >

Koro >man dazu auch schon großartig sagen...? In ihrer Lage war gewiss ein falsches Wort nicht sehr gut...

Manavirtuose Sceada | Sofia nickt. In der Tat, das werden wir... Meint ihr, es werden abgesehen von der Krankheit in nächster Zeit weitere Anzeichen des Fort... Jetzt reichts aber! Sofia hält sofort erstaunt|

Manavirtuose Sceada | inne, als der Magier es doch tatsächlich wagt, sie zu unterbrechen... Hört endlich auf, davon zu sprechen! Bei Odin, ich ertrag das nicht wenn ihr von Koro sprecht als ob... als ob... als ob|

Manavirtuose Sceada | sie nur ein Werkzeug wäre, bei dem man nicht mehr weiss, ob es noch funktioniert! Hört damit auf! Er wirkte sichtlich wütend...

Koro selbst zuckt auch zusammen, als Sceada seine Stimme erhebt. Sichtlich erstaunt lauscht sie seinem Worten. Ciela lässt die Schultern sinken. ... In Ordnung... lassen wirs erst einmal dabei... >

Koro >antwortet sie ihm darauf. Sceada... sagt Koro nur leise, sie findet es rührend wie er sich für sie einsetzt...

Manavirtuose Sceada scheint durch Cielas Worte nicht wirklich besänftigt, oh nein... Nein, nicht erst einmal, überhaupt! Ich will davon nichts mehr hören, oder ich... Weiter kommt er nicht, bricht er doch in|

Manavirtuose Sceada | einen heftigen Hustenanfall aus... Und der Husten will einfach nicht abreißen...

Koro springt sofort auf und kommt zu ihm rüber. Sceada...! Ciela, Sofia! Dank euch ist er in Rage geraten! Habt ihr vergessen, dass er krank ist?! fährt sie die beiden an und klopf ihm auf den >

Koro > Rücken. Du musst trinken...! Sie nimmt eine weitere Decke und wickelt ihm diese ebenfalls um.

Manavirtuose Sceada | Der Husten beruhigt sich zwar dann doch schnell einmal wieder - allerdings schweigt dann auch der Magier, hat er doch glatt das Bewusstsein verloren... Zum Glück atmet er aber noch... Sofia, die|

Manavirtuose Sceada | die ganze Szene zunächst überrascht und dann entsetzt beobachtet hatte blickt den Magier besorgt an. Bei Odin... ist alles was sie hervorbringt. So hatte noch nicht einmal sie ihn je gesehen.

Koro 's Gesichtsausdruck nimmt eine Gewisse Härte an. Er muss ins Bett. folgt prompt von ihr. Tepathia... murmelt sie nur kurz und obwohl sie so schwach ist, verschwindet sie mit ihm in einer >

Koro >Lichtkugel hinauf in sein Zimmer. Dort landet er in seinem Bett und wird sogleich mit vielen Decken umhüllt. Auch lässt sie ein Feuer erscheinen, das das Zimmer erwärmt. Sie selbst setzt sich>

Koro > auf den Stuhl an seinen Bett und betrachtet ihn. Sie würde heute über ihn wachen, egal wie stark ihre Erschöpfung ist... schließlich geht es hier um ihr Licht...

Manavirtuose Sceada | Während so also für den Kranken gesorgt ist bleiben unten im Wohnzimmer die anderen zwei übrig. Doch zumindest die eine würde vorerst sehr ruhig bleiben... Sie hatte ihn noch nie so erlebt...|

Manavirtuose Sceada | Diese Koro musste ihm in der Tat sehr wichtig sein... Vielleicht sogar zu wichtig, wenn man seinen Zustand bedachte...

Koro | Ciela hielt inne und schaute aus dem Fenster. Sie wusste zwar um die Gefühle von Koro für ihn, doch dass sie so reagieren würde... Sie bleibt erst einmal sprachlos...

Manavirtuose Sceada | Sofia schwieg noch eine ganze Weile und liess sich das ganze mehrmals durch den Kopf gehen.

Schwierige Situation in die ihr früherer Kumpan da hinein geraten war... Das er sie liebte stand|

Manavirtuose Sceada | ausser Zweifel, und genau das war ja so gefährlich in ihren Augen. Sie wusste zwar nicht wirklich was vorgefallen war, aber sie kannte ihn nun schon ziemlich lange... Schon bei jenen, die er|

Manavirtuose Sceada | vor Koro zu lieben gehabt glaubte hatte er den Wunsch gehegt, sie zu beschützen... Und wie ernst ihm dies in diesem Fall hier war hatte ja das Gespräch früher gezeigt... **Er... er wird|**

Manavirtuose Sceada | **wieder sein Leben riskieren, um Koro zu schützen...** gibt die Phönixdame dann leise von sich...

Koro | **Ciela nickt stumm.** Ich weiß nicht, was ich tun soll. Koro von ihm entfernen, oder sie in seiner Nähe lassen...

murmelt sie schließlich und kreuzt die Arme übereinander. Ich will zwar das >

Koro > **beste für die beiden, doch ich sehe auch ein, dass sie ihm schadet.** Denn wenn er Pech hat, wurde er nicht nur dank ihr Krank, sondern auch der Schatten verfolgt ihn... **reumütig senkt sie den >**

Koro > **Kopf und atmet nervös aus.** Habt ihr denn keine Idee...?

Manavirtuose Sceada | Sofia schweigt zunächst eine ganze Weile, ehe sie dann zunächst einmal tief seufzt. **Eine verzwickte Lage... Vielleicht... vielleicht sollten wir... einfach darauf bauen, dass die beiden...**|

Manavirtuose Sceada | **stark genug sind... damit fertig zu werden.** Und abwarten, ob das Band zwischen den beiden kräftig genug ist, diese Prüfung der Götter zu bestehen...

Koro | **Ciela hält inne.** Abwarten... nun ich glaube kaum, dass uns im Moment etwas anderes über bleibt. Ihr Blick wendet sich wieder Sofia zu und sie hebt den Kopf wieder an. Abwarten... ja... >

Koro hingegen achtet weiterhin darauf, dass die Temperatur im Raum gleich bleibt. Ab und zu wechselt sie den Kälteumschlag auf seiner Stirn und deckt ihn wieder richtig zu. Leise gähnt sie, da sie >

Koro > **selbst noch von der letzten Nacht geschwächt ist.** Ab und an fallen ihr auch die Augen zu, doch sie ringt sich dazu durch, wach zu bleiben und auf ihn zu achten.

Manavirtuose Sceada atmete sehr zur Beruhigung Koros ruhig und regelmässig, und hustete nur ein, zweimal während der ganzen Zeit... Sofia dagegen war keine Ruhe gegeben. Sie kannte ihn nur zu gut... Dieser Narr|

Manavirtuose Sceada | selbst wenn er dem Tod bereits in die Augen sah noch voran gehen, um zu beschützen was ihm wichtig ist... Und diesesmal... hätte er wohl kaum die Kraft, ihm zu entgehen. **Ciela...** beginnt die|

Manavirtuose Sceada | Phönixdame leise, um sich selbst von dem Thema ein wenig abzulenken **Habt ihr... eine Familie?**

Koro | **Ciela hebt verwundert die Braue, ehe sie den Kopf senkt.** Koro und ich... sind die letzten unserer Rasse... **beginnt sie schließlich.** Aber sie weiß das nicht. Meine Familie wurde ebenfalls >

Koro > **von einem Schatten vernichtet.** Sie seufzt und hält inne. Damit der Schatten mich nicht findet... habe ich diese Gestalt angenommen, versteht ihr? **Ciela setzt sich auf dem Kaminsims ab. >**

Koro beobachtet weiterhin Sceada und kurze Zeit später nickt sie dann doch ein....

Manavirtuose Sceada | Sofia senkt bei Cielas Worten betroffen das Haupt. **Das Schicksal... es scheint Freude an diesem Muster zu empfinden... Warum auch sonst sollte es diese Grausamkeit auch immer wieder von**

Manavirtuose Sceada | **Neuem hervor sich holen?** Sie hält kurz inne, ehe ein leiser Seufzer folgt. **Ich... bin die Letzte der hehren Rasse der Midgard-Phönixe.** Auch... auch ich musste mitansehen... wie ein|

Manavirtuose Sceada | **Schatten meine Familie auslöschte... Und mit ihr meine gesamte Rasse...** Eigentlich ironisch, wenn man darüber so nachdachte... Jener Schatten war ebenfalls der einzige seiner Art gewesen|

Manavirtuose Sceada | und hatte sie verschont, ja anschliessend sogar wieder aufgepäppelt... Ach, es war hart die Einzige einer ruhmvollen Rasse zu sein, die der Krieg dahingerafft hatte... Wären ihre Kinder doch|

Manavirtuose Sceada | bloss so wie sie geworden, und nicht dem Vater nachgeschlagen... So war sie die einzige geblieben...

Koro | **Ciela erhebt den Kopf wieder und schaut Sofia an.** Sceada? folgt schließlich von ihr und sie beißt sich auf die Lippe. Sie kreuzt die Beine übereinander und neigt den Kopf zur Seite. >

Koro > **Ciela hält inne, doch sie musste ihre Vermutung einfach aussprechen, zwar ungewöhnlich für sie, aber das hat sie sich von dem ungeschickten Ding abgeschaut.** War er... es?

Manavirtuose Sceada | Sofia nickt langsam. Ja... Um des Überlebens Willen musste er den Befehl ausführen... Und doch verschonte er mich, und wandte sich sogar gegen seine Gefährten... Ein schrecklicher Tag...

Koro | **Ciela hebt erneut die Braue.** So...? Aber wenn er doch eure Familie tötete... warum seit ihr dann bei ihm...? **fragt sie vorsichtig nach, denn das kam ihr seltsam vor.** Sie könnte sich nie >

Koro > **vorstellen, bei dem Schatten zu bleiben, der ihre Sippe auf dem Gewissen hat.** Sie scheint zu überlegen, sie merkte zwar, dass Sceada vieles durchgemacht haben musste, aber das er selbst eine >

Koro > **Art Schatten ist, ist ihr entgangen.** Ein kalter Schauer überkommt sie, denn die aktuelle Situation von Koro und dem Schatten und dem Wissen, dass Sceada selbst auch soetwas in der Art war, >

Koro > **ließ unbehagen in ihr aufkommen.** Für sie eine durchaus seltsame Situation....

Manavirtuose Sceada | Sofia atmet zunächst einmal tief durch, ehe sie antwortet. **Er... er wollte es nie tun... Und es nagt an seinem Gewissen, wie kaum etwas sonst... Und überdies... wo hätte ich schon hingehen|**

Manavirtuose Sceada | **können...?** Der Fakt alleine, dass ausgerechnet der Lucifer's Angel ihr Leben verschont war den Bewohnern Midgards nicht sonderlich geheuer gewesen... Auf beiden Seiten nicht. **Dadurch...**|

Manavirtuose Sceada | **dass ich so an ihn gebunden war... Habe ich erst das Ausmass seines Leids zu erkennen vermocht....** Die Dinge erfahren, die zu tun er genötigt war... Gesehen, wie sehr er darunter litt... **Er|**

Manavirtuose Sceada | **hatte wohl schon immer ein gutes Herz gehabt, ein mitfühlendes Herz...** doch... Kurz hält die Phönixdame inne, ehe ein leises Niemand... wollte mit ihm etwas zu tun haben... Nur Dokuro|

Manavirtuose Sceada | **der dunkle Herrscher... folgt.**

Koro | **Ciela hört der Phönixdame aufmerksam zu und war über das eine und das andere überrascht.** Er wurde also... gezwungen diese Dinge zu tun? **hakt sie nach und atmet ein.** Wieso wollte niemand >

Koro > was mit ihm zu tun haben? In Ordnung, er ist anders als andere... fügt sie hinzu, erinnert sie sich selbst noch ganz gut daran, wie sie sich fühlte, als sie ihn zum ersten Mal gesehen hatte. >

Koro > Ciela hält einen Moment inne. ... aber ich habe auch gespürt, dass er einen guten Kern hat und das hat mich gewundert...

Manavirtuose Sceda | Sofia senkt abermals ihr Haupt. Er... er ist ein Ginnungi... Ein Wesen, dass aus dem ewigen Krieslaufs des Lebens als Strafe für eine gewaltige Sünde ausgeschlossen wurde, und ein neues|

Manavirtuose Sceda | Leben erhält, in welchem ihm nichts als Leid vorbestimmt ist... Kurz hält sie inne, ehe sie fortfährt: Die Ginnungi wissen, dass sie früher einst gelebt haben, doch fehlen ihnen jegliche|

Manavirtuose Sceda | Erinnerungen an jene Zeit... Erneut hält sie inne. Ginnungis... verfügen über ausserordentliche Kraft... Sei es Magie oder Schwertkunst, Ginnungis sind in einem Gebiet stets überaus|

Manavirtuose Sceda | begabt... Bei Sceda wäre diese Begabung dann ja wohl bei der Magie zu suchen... Aber der Verlust ihrer Erinnerungen macht sie ruhelos... Und eine Handvoll Ginnungis erreichte auf ihrer|

Manavirtuose Sceda | Suche einst den Ort der Erinnerung... Wodurch sie beinahe die Weltenordnung zerstört haben. Seither... werden sie gemeinhin gefürchtet und schnellst möglichst eliminiert... Die meisten von|

Manavirtuose Sceda s Artgenossen überlebten kein einziges Jahr in ihrem neuen Leben... In dem Sinne... musste der Magier Dokuro eigentlich dankbar sein, ungeachtet aller schlimmen Dinge die er wegen ihm durchlebte...

Koro | Ciela runzelt die Stirn, als sie Sofia zuhört. Ein hartes Schicksal... murmelt sie schließlich und spannt ihre Flügel aus. Ist es je einem... ehm... Ginnungi gelungen, seine Erinnerungen >

Koro > wiederzuerlangen...? Und was wird geschehen, wenn Sceda wirklich ein Mensch wird...? fragt sie sogleich nach, dass sind die Fragen die nun sehr auf ihrer Seele brennen...

Manavirtuose Sceda | Sofia schweigt doch eine ganze Weile, ehe sie schliesslich antwortet: Nein... bislang noch keinem... Und was geschehen wird... Dies ist etwas, dass ich nicht vorherzusagen vermag...

Koro | Ciela schluckt schwer. Dann werden wir uns wohl auf Überraschungen gefasst machen müssen, wie? folgt schließlich von ihr und sie faltet die Hände ineinander. Nur die Zeit kann sagen, was >

Koro > geschehen wird, richtig? Uns bleibt also wahrlich keine andere Wahl als zu warten... zu warten und zu sehen, was geschieht...

Manavirtuose Sceda | Sofia nickt. Ja... Abwarten... Mehr vermögen wir nicht zu tun... Dann nickt die Phönixdame kurz in Richtung des geöffneten Fensters. Ich... werde den Rest dieser Nacht auf meinem Baume|

Manavirtuose Sceda | verbringen... Ruft ihr mich, wenn etwas sich ereignen würde?

Koro |Ciela nickt erneut. Keine Sorge, ich werde es euch wissen lassen. Nicht letzenendes deswegen, weil sie es selbst auch verfolgen wollte. Habt eine angenehme Nacht, Sofia.

Manavirtuose Sceda | Sofia deutet eine leichte Verneigung an. Das selbe wünsch ich auch euch, Ciela... Dann erhebt sie sich langsam und verschwindet im Fluge durchs Fenster...

Koro | Ciela blickt ihr noch kurz nach, ehe sie selbst zum Fenster fliegt und dieses mit einem Zauber schließt. Ich kanns also doch noch... murmelt sie zufrieden vor sich hin und schaut sich um, ja>

Koro >was solle sie jetzt tun? Nun war sie hier allein, am Kamin... Koro hingegen erwachte wieder kurz und rieb sich den Schlaf aus den Augen. Sie fühlt sich nicht besser oder schlechter als davor, >

Koro > eher kommt sie sich vor, als ob sie gerade einfach so in der Zeit rumirrt. Schließlich... ihr Licht war krank und sie wusste nicht, was sie tun könnte...

Manavirtuose Sceda | Während seine langjährige Begleiterin sich gerade auf ihrer Esche niederliess ist aus der Richtung des schlafenden Magiers ein leises Stöhnen zu vernehmen. Hatte er etwa Schmerzen?

Koro reagiert nicht sofort, liegt das daran, dass sie selbst erschöpft ist. Sie erhebt sich und beugt sich über ihn, worauf ihr Blick auf und ab gleitet. Doch was soll sie tun, wenn er ihr nicht sagen >

Koro > kann, was mit ihm ist? Sie wechselt erneut den Umschlag auf seiner Stirn und streicht ihm über die Wange... Hoffentlich heilt deine Wunde... murmelt sie, die Wunde die sie geöffnet hat, >

Koro > die ihn, wenn es gelingt, zum Mensch werden lässt...

Manavirtuose Sceda s Schlaf scheint wieder etwas ruhiger zu werden nachdem sie ihn berührt hat. Spürte er vielleicht im Unterbewusstsein, dass sie da war und auf ihn achtete? Wer weiss... Aber was würde eigentlich|

Manavirtuose Sceda | geschehen, wenn er denn zum Menschen würde? Wäre er noch derselbe? Kämen seine Erinnerungen zurück? Und... könnte er sie dann noch beschützen?

Koro s Blick ruht weiterhin auf Sceda und sie seufzt kurz. Hoffentlich würde seine Krankheit nicht allzu lange dauern, denn sie erträgt es nicht, ihn so zu sehen. Sie weiß zwar wie er ist und das er >

Koro > sich oft um vieles Gedanken macht und sich die Schuld in die Schuhe schiebt, dennoch... sie würde stets da sein und ihn halten, wenn er sie braucht. Werde bald gesund... flüstert sie >

Koro > schließlich und setzt sich auf die Bettkante.

Manavirtuose Sceda | Es vergeht doch eine ganze Weile, bis sich der Magier schliesslich zu regen beginnt: Ein weiteres Stöhnen erklingt, ehe er langsam die müden Augen öffnet. Was... war eigentlich geschehen...?

Koro hebt die Braue. Ein zaghaftes Lächeln folgt schließlich. Na... aufgewacht...? fragt sie ihn schließlich leise und streicht ihm erneut über die Wange. Sein Fieber war gesunken, ein gutes >

Koro > Zeichen. Wie fühlst du dich...? Ihr Blick war voller Sorge um ihn, dennoch lächelt sie.

Manavirtuose Sceda schien noch nicht so recht wach zu sein, und noch viel wichtiger, er schien verwirrt zu sein. Ko...ro...? Was... was ist... passiert...?

Koro streicht ihm erneut über die Wange. Shhht... ein leichtes Lächeln umspielt ihre Lippen. Du bist ohnmächtig geworden, dass ist alles. Du hast dich überanstrengt... antwortet sie ihm >

Koro > schließlich auf seine Frage.

Manavirtuose Sceda blickt sie kurz fragend an, ehe er abermals die Augen schliesst und sich sachte mit dem Kopf an

ihre Hand schmiegt. Danke... ertönt es dann leise. Danke... doch wofür?

Koro schmunzelt. Du brauchst dich doch für nichts zu bedanken. Ich habe dir doch gesagt, ich passe auf dich auf. sagt sie schließlich sachte und behält das Lächeln im Gesicht.

Manavirtuose Sceada scheint ebenfalls ganz fein zu lächeln, zumindest sieht es so aus... Scheinbar... tat ihm ihre Nähe ziemlich gut, atmete er doch sauber und regelmässig...

Koro lächelt ihn weiterhin an. Und... wie fühlst du dich im Moment? fragt sie schließlich vorsichtig, denn er darf sich auf keinen Fall überanstrengen...

Manavirtuose Sceada : Glücklich... ertönt es ohne zu Zögern. Ja, er war irgendwie trotz allem glücklich darüber, dass sie jetzt bei ihm war, und auf ihn Acht gab...

Koro hebt ein wenig verwundert die Braue. Glückliche...? wiederholt sie in einem überraschenden Ton. Das ist schön...

Manavirtuose Sceada sagte vorerst nichts weiter, sondern versucht lediglich, ein klein wenig näher zu ihr zu rutschen. Er wollte ihr jetzt nahe sein... Mehr brauchte er im Moment nicht...

Koro schmunzelt erneut, ehe sie weiter ins Bett rückt, sie will auf keinen Fall das er sich anstrengt. Sie streicht ihm erneut über die Wange und wechselt das Tuch auf seiner Stirn. Werd' mir >

Koro > schnell gesund, ja...?

Manavirtuose Sceada nickt darauf sachte. Er würde es garantiert versuchen, nur... konnte man eine Krankheit überhaupt irgendwie selbst beeinflussen? Hmm...

Koro betrachtet ihn eine Weile. Dein Fieber ist zumindest gesunken, es geht bergauf. Du glaubst nicht, wie froh ich darüber bin... sagt sie schließlich und seufzt erleichtert.

Manavirtuose Sceada öffnet nun wieder langsam die Augen und blickt sie an, ehe ein leises Ich... fühl mich auch schon wieder besser... folgt. Ja, es ging ihm besser. Noch nicht wirklich gut, aber besser...

Koro schmunzelt abermals. Möchtest du etwas zu trinken oder zu essen? Du musst es nur sagen, ja? folgt von ihr und sie streicht ihm erneut über die Wange. Sags mir einfach...

Manavirtuose Sceada schüttelt leicht mit dem Kopf. Nein... Ich... möchte nur... ein wenig bei dir sein...

Koro senkt ihr Haupt und küsst ihn auf die Wange. Keine Sorge, ich werde bei dir bleiben. Das habe ich dir doch versprochen, mein Lieber. Mein Licht... Ein erneutes Schmunzeln ihrerseits folgt.

Manavirtuose Sceada schliesst sachte die Augen als sie ihn auf die Wange küsst, ehe dann erneut ein leises Danke... folgt. Ja, es bedeutete ihm viel, dass sie bei ihm blieb...

Koro lässt den Blick von ihm nicht ab. Du brauchst dich nicht zu bedanken... folgt von ihr. Schließlich bin ich froh dich zu haben. Ein erneutes Lächeln folgt und dann kichert sie.

Manavirtuose Sceada hebt nun ganz langsam die Hand. Es dauert zwar eine Weile, aber schliesslich erreicht sie ihr Gesicht, wo sie sich sachte an ihre Wange legt... Die Stimme erklang leise, als er dieses eine Wort|

Manavirtuose Sceada | aussprach, und doch konnte man sich sicher sein, dass es aufrichtig gesprochen war, und aus tiefstem Herzen kam: Ich liebe dich...

Koro neigt den Kopf ein wenig und schaut ihn lächelnd an. Ich liebe dich auch... spricht sie mit leiser Stimme und ihre Hand berührt die seine. Ein zufriedener Seufzer ist zu vernehmen, tja... >

Koro > das ist wohl einer dieser Momente, wo man wohl einfach nur glücklich ist...

Manavirtuose Sceada | Ja, das war gewiss ein solcher Moment... Und hätte der Magier jetzt gerade die Kraft dazu gehabt, so hätte er sich gewiss ein klein wenig erhoben und sie sanft geküsst... Aber so bleibt ihm halt|

Manavirtuose Sceada | nur, ihr zu deuten, dem Kopf ein wenig zu ihm hinab zu senken...

Koro folgt seiner Andeutung und neigt den Kopf zu ihm herunter, um ihn zu küssen, doch bevor sie dies tut, lächelt sie ihn erst einmal fein an und führt schließlich ihre Lippen zu den seinen...

Manavirtuose Sceada erwidert sachte den Kuss... Das bislang ein klein wenig blasse Gesicht gewinnt dabei sichtlich an Farbe... Scheinbar tat ihm ihre Nähe wirklich sehr gut...

Koro küsst ihn weiterhin, bis sie sich nach einer Weile sachte von ihm löst. Ein leichtes Kichern folgt schließlich. Sie streicht ihm erneut über die Wange. ^Du bist so süß...

Manavirtuose Sceada lächelt sie sanft an. Du... aber auch... Wenn man ihn nun so ansah... Wirkte er kaum noch anders als wenn er gesund war...

Koro kichert erneut. Danke... folgt dann leise von ihr und sie hebt verwundert die Braue. Hey... deine Gesichtsfarbe sieht wieder ganz normal aus... stellt sie überrascht fest.

Manavirtuose Sceada : Hmm? ertönt es leise, ehe er mit einem Lächeln Scheinbar... werd ich wohl bald wieder gesund sein, hmm? meint.

Koro nickt sachte. Vielleicht, wollen wirs hoffen, oder? Sie lächelt sachte und streicht ihm durch das Haar. Das ist doch schön!

Manavirtuose Sceada nickt darauf, ehe er kurz inne hält. Es war immernoch Nacht... Und Koro wirkte nicht gerade so, als hätte sie sich bereits erholt... Hey... meint er darum schliesslich auch leise leg dich|

Manavirtuose Sceada | doch auch... ein wenig hin... Du wirkst müde...

Koro nickt sachte. Du hast recht, ich sollte auch ein wenig schlafen... sie lächelt. Gut... dann... werde ich dich jetzt am besten schlafen lassen... folgt von ihr...

Manavirtuose Sceada nickt erneut, ehe er ein klein wenig zur Seite rückt. Hey, das Bett war gross...

Koro kichert und muss dabei den Kopf schütteln, aber... jap, schon legte sie sich neben ihm und kuschelte sich in die Decke. Ich... wünsche dir eine gute Nacht, mein Lieber... flüstert sie beinahe >

Koro > und gibt ihm einen Kuss.

Manavirtuose Sceada erwidert abermals sachte den Kuss, ehe er sich sanft an sie heran kuschelt. Dir auch... meine Liebste...

Koro schmiegt sich an ihm und schließt die Augen. Traum was schönes... murmelt sie und langsam fällt sie in den

tiefen Schlaf, den sie nach alledem wahrlich verdient hat...~

Manavirtuose Sceada : Du auch... meint der Magier leise, ehe auch er wieder einnickt. Auch er war müde, denn immerhin... war er ja krank, nicht?